

BROT UND BUTTER/UA

Kininso Koncepts

Premiere: 16.05.2026, 15.00, Theater am Schwanhof, Mini Tasch

Woran denken Sie, wenn Sie das Wort „Brot“ hören? Bäckerhandwerk, Grundnahrungsmittel, Frühstück oder Abendbrot? Brot gibt es in den verschiedensten Variationen: vom französischen Baguette, über das nigerianische Aegege-Brot, dem Palyanytsya aus der Ukraine bis hin zum deutschen Pumpernickel. Brot ist in den meisten Kulturen dieser Welt zuhause und bedeutet oft mehr als nur Nahrung. Brot steht für Zusammenkommen und Zeit, die miteinander verbracht werden kann. In Nigeria symbolisiert die Redewendung „Brot und Butter“ gar Einheit und Harmonie und ist Ausdruck gegenseitiger Solidarität. Welchen Stellenwert nimmt das Brot heute noch ein, bedeutet es nach wie vor gemeinsame Zeit und Zusammenkunft oder hat dieses Nehmen von Zeit füreinander in unserer immer schnelllebigeren Welt überhaupt noch Platz? Welche Unterschiede gibt es in den verschiedenen Kulturen? Und welche Folgen hat es, wenn das sogenannte „Grundnahrungsmittel“ zum Luxusgut wird?

Die nigerianische Theatergruppe Kininso Koncepts, die bereits mit ihren Produktionen SANDSCAPE und KOLOFU beim KUSS-Festival das Publikum begeistert, und das Hessische Landestheater Marburg begeben sich gemeinsam auf eine poetische Reise in die Welt des Brotes – von der Herstellung und über den Genuss bis hin zu den mannigfaltigen Bedeutungen, die das Nahrungsmittel in den verschiedenen Kulturen einnimmt.

Als diesjährige „Artists in Residence“ am HLTM bittet Kininso Koncepts zu Tisch und lädt **alle Menschen ab 7 Jahren** ein, dem uns allen doch so bekannte und gleichzeitig so besondere Nahrungsmittel auf künstlerische Art zu begegnen.

Regie & Konzept: Joshua Alabi, Kininso Koncepts/Dramaturgie: Cornelius Edlfsen/ Theaterpädagogik: Michael Pietsch/Mit: Victoria Enyinnaya, Christian Keul, Aliona Marchenko, Tobias Neumann, Julius Obende und Sinmiloluwa Oyewal



DAS GRAND HOTEL DER GEFÜHLE/DSE

DAS GRAND HOTEL DER GEFÜHLE/DSE

Basierend auf dem Bilderbuch von Lidia Branković

Jedes Gefühl braucht seinen Raum – sei es die ungestüme, stachelige Wut, so laut, dass die Wände wackeln oder die zuckerwatteste Liebe. Im GRAND HOTEL DER GEFÜHLE werden sie alle zuvorkommend bedient. Die Dauer ihres Aufenthalts – unbegrenzt! In ihrem Bilderbuch beschreibt Lidia Branković auf fantasievolle Weise den Umgang mit Gefühlen aller Art und zeigt, wie wichtig es ist, sie trotz aller Eigenarten freundlich zu begrüßen. Sie wollen gehört und gefühlt werden. Ein Stück **für alle Menschen ab 3 Jahren**, die sich ihren Gefühlen hingeben und das Grand Hotel und all seine Bewohner*innen in sich selbst entdecken möchten.

Regie & Bühne & Kostüme: Adeline Rüss/Musikalische Beratung: Christian Keul/Dramaturgie: Petra Thöring/Theaterpädagogik: Max Linzner/Mit: Anke Hoffmann/Magdalena Hanetseder und Faris Saleh

MOVE IT/UA

Sophia Guttenhöfer

Tanzen, laufen, krabbeln, schlendern, springen, schleichen: Alles ist Bewegung! Alles ist in Bewegung! Zwei Körper im Raum bewegen sich. Das Klassenzimmer verwandelt sich in eine Bühne, eine, in der man chillen, tanzen, Musik hören und sich mit Freund*innen amüsieren kann. Die zwei Körper springen, sie rollen herum, sie balancieren, sie fallen hin, sie stehen auf, sie versuchen es nochmal, sie wiederholen, sie wiederholen, sie wiederholen. Sie werden das Klassenzimmer rocken – und du bist auch eingeladen! MOVE IT ist eine Stückentwicklung, eine tanzende Reise, in der die Stimmen, Gedanken und Wünsche der Jugendlichen zu hören und zu sehen sind. **Mit und für Menschen ab 12 Jahren.**

Konzept & Choreografie: Sophia Guttenhöfer/Dramaturgie & Musik: Ia Tanskanen/Theaterpädagogik: Lotta Janßen/Mit: AdeleEmil Behrenbeck und Faris Saleh

LEBENLIFEHAYAT!/UA

Arad Dabiri

Ein unschuldiges Kind, Aria, wird in diese kalte Welt hineingeboren, die voller Neid, Gier, glitzernden Plastikpalästen und übermäßigem Konsum ist. Die Kinder der Welt heißen Aria jedoch nicht mit herzlicher Freude willkommen, sondern mit dem Gedanken, dass Aria geopfert werden sollte, damit die Gemeinschaft gerettet wird. All 4 one, einer für alle und alle für einen! Es wird aber eine unerwartete Wendung geben – dies ist ein plot twist, ein Neuanfang, ein Re-Start, eine Möglichkeit, den Kurs zu ändern, Geschichten anders zu erzählen, Vergangenheit neu zu schreiben und einen Weg für die Zukunft zu finden, **LEBENLIFEHAYAT! Für alle Menschen ab 12 Jahren.**

Regie: Carola Unser-Leichtweiß/Bühne & Kostüme: Stefani Klie/Choreografie: Sophia Guttenhöfer/Dramaturgie: Ia Tanskanen/Theaterpädagogik: Mia Scarcello/Mit: Flamur Blakaj, Saskia Boden-Dilling, Lisa Grosche, Bibiana Malay, Greta Lou Plenkers*, Faris Saleh, Georg Santner und Christian Simon



FUTURE NARRATIVES
for Planet Earth



Co-funded by
the European Union

ÄNDERN LEBEN. MALALA YOUSAFZAI UND SOPHIE SCHOLL/UA

Anah Filou

„Der Stift ist mächtiger als das Schwert.“ Das sagte Malala aus Pakistan. Sie wollte, dass Mädchen weiter in die Schule gehen können, obwohl es von einer neuen Macht verboten worden war. Sophie Scholl und die „Weiße Rose“ kämpften dafür, dass die Menschen in Nazi-Deutschland erfahren, wie das Regime alle Menschen verfolgte, die nicht passten. Ein Stück über zwei junge Frauen, die mutig für Menschenrechte und Gleichberechtigung einstehen. **Für alle Menschen ab 7 Jahren.**

Regie & Bühne: Eva Lange / Kostüme: Ulrike Obermüller / Dramaturgie: Jürgen Sachs / Theaterpädagogik: Mia Scarcello / Mit: Saskia Boden-Dilling und Magdalena Hanetseder

FISCHER FRITZ

Raphaela Bardutzky

Der ehemalige Fischer Fritz kämpft nach einem Hirninfarkt mit Sprachstörungen und mehreren gesundheitlichen Problemen. Sein Sohn Franz, der gegen den Wunsch seines Vaters in der Stadt Friseur geworden ist, engagiert eine Live-in-Pflegerin aus der Ukraine: Uljana, die noch Deutsch lernen soll. Die Kommunikation zwischen diesen drei Menschen, die jeweils einsam in ihrer eigenen Welt leben, ist nicht einfach. Doch sie finden behutsame und feine Wege, miteinander in Beziehung zu treten. **Ein Stück für Menschen ab 14 Jahren.**

Regie: Angelika Zacek/Bühne & Kostüme: Gregor Sturm/Dramaturgie: Mahsa Asgari/Theaterpädagogik: Max Linzner / Mit: Flamur Blakaj, Aliona Marchenko und Jürgen Wink



DER ZERBROCHNE KRUG

DER ZERBROCHNE KRUG

Heinrich von Kleist

In Huisum erscheint der Gerichtsrat Walter mit dem Auftrag, die Justiz auf dem „flachen Land“ zu prüfen. Der Dorfrichter Adam eröffnet das Verfahren um den zerbrochenen Krug. Eves Mutter, Marthe Rull, beschuldigt den Verlobten Eves, Ruprecht. Brigitte, eine Nachbarin, wiederum beschuldigt den Teufel und Schreiber Licht erhellt um weitere Widersprüchlichkeiten die Geschichte. Und der Richter lässt ein Universum an möglichen Vergangenheiten entstehen: Wie und durch was der Krug zerbrach. Die Aussagen sind verworren. Wer will sich hier selbst frei sprechen und wovon? Doch dann, dann spricht sie. Die Person, die bisher geschwiegen hat. Eine Frau, Eve, verteidigt die Wahrheit. Sie beendet den verbalen Fight und das vermeintlich Gewiefte. Ja, es ist eine wahre Lehrstunde des Argumentierens, des Verwirrens, aber auch eine Ermächtigung. **Für alle Menschen ab 14 Jahren**, welche dem Verfertigen der Gedanken beim Reden gern folgen und Sorge tragen, dass Gerichte korrumpiert werden, dass der Egoismus siegt und Menschen um ihr Recht betrogen werden.

Regie: Paul Spittler / Bühne & Kostüme: Tom Unthan / Musik: Christian Keul / Dramaturgie: Petra Thöring / Theaterpädagogik: Lotta Janßen / Mit: AdeleEmil Behrenbeck, Flamur Blakaj, Sven Brormann, Anke Hoffmann, Bibiana Malay, Ulrike Walther und David Zico

MUTIG, MUTIG

Lorenz Pauli & Kathrin Schärer

Am Teich treffen sich Maus, Schnecke, Frosch und Spatz. Gemeinsam wollen sie etwas unternehmen. Aber was? Frosch hat die Idee: Einen Wettkampf, wer von ihnen am mutigsten ist! Doch schnell stellen sie fest, dass das, was für den einen richtig mutig ist, für die andere nur eine Kleinigkeit sein kann. Und kann es nicht auch richtig mutig sein, einfach mal „nein“ zu sagen? Vier Puppen und zwei Schauspieler*innen erzählen eine Geschichte von Angst, Freund*innenschaft und Mut **für alle Menschen ab 3 Jahren.**

Regie & Bühne & Kostüme: Dominique Enz / Künstlerische Beratung Puppenspiel: Sebastian Rysler / Puppenbau: Margarita Belger / Dramaturgie: Lotta Seifert / Theaterpädagogik: Max Linzner / Mit: Lisa Grosche und Faris Saleh

HISTORIANS SAY THEY WERE JUST FRIENDS. EINE ODE AN BUTCHES, DYKES, FEMMES UND QUEERS./UA

Phin Mindner

Wer bin ich? Was bedeutet wer ich bin für „wo will ich sein“? Wo gehöre ich dazu? Wie wünsche ich mir meine Lebensrealität, meinen Ausdruck, meine Art, zwischenmenschliche Verbindungen einzugehen? Das Rechercheprojekt beschäftigt sich mit lesbisch_queerer Identität(en) und den verschiedenen Kontexten, in denen diese sich bilden. Ein Theaterabend, der kunstvoll zwischen Sitcom, Stand-Up-Comedy, politischer und gesellschaftlicher Recherche und klassischer Held*innen-Reise oszilliert. Ein Theaterabend **für alle Menschen ab 15 Jahren**, die den Spuren queer_lesbischen (Er-)Lebens mit neugierigem Blick folgen und die Notwendigkeit von Gemeinschaft und Archiven als Spielplatz zur Identitätsfindung verstehen wollen.

Text & Regie & Bühne & Kostüme: Phin Mindner/Dramaturgie: Cornelius Edlfsen/Theaterpädagogik & Stop-Motion-Animation & Archiv-Fotografie: Mia Scarcello/Mit: Oska Melina Borcherding, Jasper Middendorf, Tobias Neumann und Mia Wiederstein



EINE ARBEITERIN. LEBEN, ALTER UND STERBEN/UA

EINE ARBEITERIN. LEBEN, ALTER UND STERBEN/UA

Didier Eribon

Aus dem Französischen von Sonja Finck

In einer Bühnensfassung von Sandra Strunz und Cornelius Edlfsen

Didier Eribon und seine Brüder bringen ihre 87-jährige Mutter in einem Pflegeheim unter. Nach nur sieben Wochen verstirbt sie – und Eribon beginnt dem Leben der Mutter nachzuspüren. Entstanden ist das Porträt einer willensstarken und wütenden Frau, die ihren prekären Lebensverhältnissen nie entkommen konnte, und zugleich eine scharfsinnige Analyse unserer politischen Gegenwart. **Für alle Menschen ab 15 Jahren**, die den Widerstand aufnehmen möchten, um den strukturellen Missständen etwas zu entgegenen.

Regie: Sandra Strunz / Bühne & Kostüme: Sabine Kohlstedt / Dramaturgie: Cornelius Edlfsen / Theaterpädagogik: Lotta Seifert / Mit: Saskia Boden-Dilling, Christel Guillebeaud und Christian Simon

DON'T WAKE ME UP BEFORE YOU GO/UA

EINE HOMMAGE AN DEN SCHLAF

Miriam Ibrahim

Die Stückentwicklung begreift Schlaf als politische Handlung gegen Erschöpfung, Leistungsdruck und kapitalistische Dauerverfügbarkeit. Zwischen Gähnen, Träumen und schlaflosem Wälzen öffnet sich ein Raum, in dem das „Nicht-Tun“ und die bewusste Verweigerung gegenüber dem permanenten Funktionieren zur Quelle von Solidarität und Imagination werden; eine performative Einladung mit Bewegung, Sound und Humor zu einem gesellschaftlichen Feld, in dem Macht, Zeit und Körper neu verhandelt werden. **Ein Stück für alle ab 13 Jahren.**

Regie & Konzept & Soundtrack: Miriam Ibrahim/Bühne & Kostüme: Andrea Barba/Dramaturgie: Mahsa Asgari/Theaterpädagogik: Lotta Janßen/Mit: Benita Sarah Bailey, Mia Wiederstein und David Zico

SPECIALS

MITTELHESSISCHE SCHULTHEATERTAGE

19./20.05.2026, 08.00, Theater am Schwanhof, Großes Tasch

Die Mittelhessischen Schultheatertage sind ein lebendiges Festival rund ums Schultheater, das jährlich in Gießen oder Marburg stattfindet. Hier kommen Theatergruppen aus Schulen der Region zusammen, um ihre Stücke auf die Bühne zu bringen, sich gegenseitig zu inspirieren und neue Ideen auszutauschen. In offener, kreativer Atmosphäre wird gelacht, diskutiert und gemeinsam gefeiert – ein Treffpunkt für alle, die Lust auf Theater haben und die Vielfalt des Schultheaters in Mittelhessen erleben möchten. Es spielen insgesamt neun Schultheatergruppen von Klasse 1 bis 13. Veranstaltet und unterstützt werden die Mittelhessischen Schultheatertage von den Schulämtern Marburg und Gießen, den Städten und Landkreisen Marburg und Gießen, dem Schultheaternetzwerk Marburg | Gießen, der Weiterbildungsmaßnahme Darstellendes Spiel des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen sowie dem Hessischen Landestheater Marburg. Es handelt sich um eine interne Veranstaltung.

* Schauspielstudio Marburg – Kooperation zwischen dem HLTM und der Kunstuniversität Graz

KARTENVERKAUF

Theaterkasse in der Oberstadt, Neustadt 7, 35037 Marburg

Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr; Sa: 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Telefon: 0 64 21. 99 02 70, E-Mail: kasse@hltm.de

Afterwork-Kasse, Theater am Schwanhof, Do: 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

WEITERE VORVERKAUFSTELLEN

Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH, Bahnhofstr. 25; Musikhaus am Biegen; Kirchhainer Reisebüro; Optik Dewner in Stadtlallendorf; u. v. m.

PREISE

Theater am Schwanhof – Großes Tasch: 17–19 Euro / erm. 9,50–10,50 Euro

Theater am Schwanhof – Kleines Tasch: 17 Euro / erm. 9,50 Euro

Kinder- und Jugendtheater in allen Spielstätten und auf allen Plätzen:

Kinder/ Jugendliche 6 Euro, Erwachsene 9 Euro

HLTm-Kulturticket: kostenloser Eintritt für Studierende der Philipps-Universität

Marburg; ausgenommen Premieren, Gastspiele, Sonderveranstaltungen, KUSS

2 FÜR 1 (online und an allen Vorverkaufsstellen)

Alle Kartenpreise verstehen sich inklusive aller Gebühren. Eine Rückgabe von Karten ist nicht möglich. Ein Umtausch von Karten gegen einen anderen Termin der gleichen Inszenierung, die über unsere Theaterkasse gekauft werden, ist bis 12 Uhr des jeweiligen Vorstellungstages möglich. Für Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen ist eine Umbuchung bis zum letzten Werktag davor um 12 Uhr möglich. Die Umtauschgebühr beträgt einen Euro pro Vorstellung und Platz. Die Eintrittskarte muss bei Betreten des Veranstaltungsortes vorgezeigt werden. Karten mit ermäßigten Preisen müssen zusammen mit dem entsprechenden, gültigen Ausweis vorgezeigt werden. An der Theaterkasse in der Oberstadt, an den Abendkassen im Theater am Schwanhof und im Erwin-Piscator-Haus können Sie in bar oder mit Karte bezahlen. Über unseren Reservix-Webshop können Sie ab sofort Ihre Karten mit der print@home-Funktion auch Zuhause ausdrucken. Reservix berechnet zusätzlich zu Ihrer Bestellung 2 Euro Servicegebühr.

Hessisches Landestheater Marburg GmbH, Am Schwanhof 68–72, 35037 Marburg

IMPRESSUM

Herausgeber: Hessisches Landestheater Marburg GmbH / Intendanz: Eva Lange und Carola Unser-Leichtweiß / Aufsichtsratsvorsitz und Stellvertretung: Dr. Thomas Spies und Sabine Rehberg (alle zwei Jahre wechselnd) / Redaktion: Elisa Tittl / Texte: Dramaturgie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Theaterpädagogik / Gestaltung: Via Grafik Gestaltungsbüro / Druck: Henrich-Druck Neustadt (Hessen) / Auflage: 10.000 / gedruckt auf Papier aus 100% nachhaltiger Forstwirtschaft

WWW.HLTM.DE

FIND US ON: f o

Dies ermöglichen



HESSEN
Hessisches
Ministerium für
Wissenschaft
und Forschung,
Kunst und Kultur



MARBURG
Die Universitätsstadt



Sparkasse
Marburg-Biedenkopf

Mit freundlicher Unterstützung
der Sparkasse Marburg-Biedenkopf